

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/035(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Mittwoch, 18.10.2017	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2017
- 4 Änderung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von
Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ DS0349/17
- 5 Aufwertung FreiwilligenPass 10276/17
- 6 Haushaltsplan 2018 DS0353/17
 - Haushaltssatzung 2018
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2018
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 - 2021
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2018
 - Stellenplan 2018

7	Aufstellung, Zwischenabwägung und Auslegungsbeschluss zur Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0411/17
8	Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg - "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018	DS0426/17
9	Straßenreinigungssatzung	DS0414/17
10	Straßenreinigungsgebührensatzung	DS0421/17
11	Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung	DS0448/17
12	Magdeburgs Ansehen als allen Menschen zugewandte, moderne Universitätsstadt weiter verbessern	I0233/17
13	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg	A0119/17
13.1	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg	S0250/17
14	Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren	A0117/17
14.1	Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren	S0242/17
15	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Günther Kräuter

René Hempel

Karsten Köpp

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Stein

Geschäftsführung

Britta Becker

Timo Gedlich (Vertreter für SR Meister)

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Olaf Meister

Sachkundige Einwohner/innen

Thomas Opp

Peter Uhlmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2017

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2017 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Änderung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von
Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“
Vorlage: DS0349/17

Herr **Dr. Gottschald**, Dez. V/02, bringt die Drucksache ein.

Herr Hempel hält die Struktur für sehr korruptionsfähig. Die Idee ist großartig. Es müssen aber bestimmte Sicherheitsmechanismen eingearbeitet werden. Er hält die GWA's für sehr wichtig. Langfristig muss es aber Maßnahmen geben, die die GWA's schützen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Aufwertung FreiwilligenPass
Vorlage: I0276/17
-

Die Mitglieder des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nehmen die Informationsvorlage I0276/17 zur Kenntnis.

6. Haushaltsplan 2018
- Haushaltssatzung 2018
- Ergebnis- und Finanzplanung 2018
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 - 2021
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2018
- Stellenplan 2018
Vorlage: DS0353/17
-

Herr Erxleben, FB 02, gibt einen kurzen Überblick über den Gesamthaushalt 2018.

Herr Klemm, Dez. I, macht Ausführungen zum Haushaltsplan 2018 des Dezernates I.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

7. Aufstellung, Zwischenabwägung und Auslegungsbeschluss zur
Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0411/17
-

Herr Schneider, Amt 61, bringt die Drucksache ein. Mit der Drucksache soll das Bauen auch in den Bereichen erleichtert werden, die nicht so lukrativ sind. Ein Bauherr hat für seine privaten Fahrzeuge eigene Stellplätze auf seinem Grundstück nachzuweisen. Er bittet um Einzelabstimmung.

Einzelabstimmungsergebnisse:

Punkt 4.1:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Punkt 4.2:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.3:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.4:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Punt 4.5:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punt 4.6:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Punkt 4.7:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.8:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punt 4.9:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Punkt 4.10:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Punkt 4.11:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.12:	5 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Punkt 4.13:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.14:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.15:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.16:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.17:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Punkt 4.18:	6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 4.19:

Herr Gedlich legt dar, dass es bei Studierenden den Schlüssel 1 Stellplatz je 1 Bett gibt. Bei Geflüchteten wird der Schlüssel 1 Stellplatz je 2-5 Betten angewendet. Er würde auch hier auf das Verhältnis 1:1 gehen.

Herr Schneider führt aus, dass es sich hier um ein vergleichsweises neues Thema handelt. In vergleichbaren Großstädten ist in den letzten 1-2 Jahren nichts Neues passiert. Hier gibt es einen kommunalrechtlichen Spielraum. Bei Veränderung des Schlüssels fallen auch mehr Kosten an. Ein neuer Schlüssel kann nur aufgrund eines Änderungsantrages eingearbeitet werden. Es gibt auch Personen, die noch kein Fahrrad fahren können.

Herr Gedlich stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Punkt 4.19 – b) Abwägung – 2. Satz wird wie folgt geändert:

„Die Nachjustierung der Richtzahlenliste erfolgt: 1 Fahrradstellplatz je **2 Betten**“

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.20: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.21: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.22: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.23: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 4.24: 4 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
1 Nein-Stimme

Punkt 4.25: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 4.26:

Herr Brestrich äußert, dass es in diesem Punkt um die zur Verfügungstellung von geeigneten Auflademöglichkeiten geht. Er hält den Aufwand für nicht gerechtfertigt.

Herr Schneider informiert, dass die Verwaltung der Stellungnahme des ADFC nur teilweise folgt. Die Verwaltung sagt „geeignete“ Möglichkeiten, ohne tech-

nische Vorgaben.

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Punkt 4.27: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 4.28: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.29: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 4.30: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 4.31: 4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Punkt 4.32: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Herr Gedlich fragt nach, was unter sonstigen Wohnheimen zu verstehen ist.

Herr Schneider legt dar, dass dies z.B. Wohnheime in ländlichen Gegenden sind.
Z.B. Erntearbeiter, diese sind zeitlich begrenzt.

Abstimmungsergebnis zur Drucksache:

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

8. Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg -
"Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018
Vorlage: DS0426/17

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9. Straßenreinigungssatzung
Vorlage: DS0414/17

Frau König, SAB, bringt die Drucksache ein. Sie stellt die Änderungen vor.

Herr Brestrich fragt nach, wie es mit der Kontrollpflicht und der Umsetzung der Satzung aussieht.

Herr Stegemann, SAB, informiert, dass der Stadtordnungsdienst die Kontrollen ausführt. Kontrollen erfolgen jedoch meistens nur aufgrund von Beschwerden.

Frau König informiert, dass die Winterdienstbroschüre momentan überarbeitet wird.

Herr Gedlich fragt nach, wie die Prioritäten auf Radwegen geregelt sind.

Herr Stegemann äußert, dass es im Winterdienstkonzept eine Anlage gibt, wo die Radwege nach Prioritäten aufgeführt sind.

Herr Kräuter äußert, dass es immer einige Probleme mit Schneefall geben wird. Damit muss man rechnen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

10. Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: DS0421/17

Frau König bringt die Drucksache ein und macht Ausführungen zu den Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

11. Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung
Vorlage: DS0448/17

Herr Keller, Amt 30, bringt die Drucksache ein.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

12. Magdeburgs Ansehen als allen Menschen zugewandte, moderne Universitätsstadt weiter verbessern
Vorlage: I0233/17
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Informationsvorlage I0233/17 zur Kenntnis.

13. Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg
Vorlage: A0119/17
-

Über den Antrag A0119/17 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

- 13.1. Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg
Vorlage: S0250/17
-

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

14. Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren
Vorlage: A0117/17
-

Herr Keller macht kurze Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Gedlich äußert, dass es sich hier nur um städtische Flächen und nicht um private Flächen handelt. Er spricht sich für eine mögliche Vertragsänderung aus.

Herr Keller äußert, dass eine Vertragsänderung nicht erzwungen werden kann.

Herr Kräuter spricht sich gegen den Antrag aus. Die Leute kämpfen ums Überleben.

Herr Hempel wirbt für die Zustimmung zum Antrag. Es geht hier nur um Wildtiere. Eine Vertreterin des Rechtsamtes hat gesagt, der Vertrag ist kündbar und muss neu verhandelt werden.

Herr Gedlich führt aus, dass hier seit Jahren eine Entwicklung stattfindet. Da dürfte kein Zirkus überrascht sein. Dass die Sache nicht von heute auf morgen regelbar ist, ist ihm auch klar.

Herr Keller informiert, dass die Verwaltung mit der Stellungnahme nur eine Empfehlung gibt, entscheiden muss der Stadtrat.

Herr Köpp wird sich bei der Abstimmung enthalten. Er ist sich in der Sache unsicher.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

14.1. Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren
Vorlage: S0242/17

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

15. Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf!

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin